

Emissionen und CO₂-Kompensation von Kreuzfahrten

Anlässlich der 6. Seilnacht Kreuzfahrtmesse, 19.10.2019, Burghof Lörrach

„Klimawissenschaftler rechnen mit einem Kohlenstoffbudget pro Mensch. Das beträgt zur Zeit etwa 2,3 Tonnen Kohlendioxid im Jahr und muss sinken, wenn man die Erderwärmung auf ein erträgliches Maß begrenzen will. Sein persönliches Jahresbudget von 2,3 Tonnen CO₂ hat aufgebraucht, wer eine neuntägige Hochseekreuzfahrt unternimmt. Faktisch verursachen Deutsche im Durchschnitt rund 11 Tonnen CO₂ pro Jahr.“ (Zitiert aus [3])

Kreuzfahrten sind also besonders umweltschädlich. Ein durchschnittliches Kreuzfahrtschiff verursacht nicht nur soviel CO₂ wie knapp 100.000 PKW der Abgasnorm EUR4, sondern auch Stickoxide NO_x wie gut 400.000, Feinstaub wie gut 1 Mio und Schwefeldioxid SO₂ wie 376 Mio PKW. [7]. Weitere Negativ-Aspekte bei Kreuzfahrten sind die Überlastung von Häfen und Küstenstädten und die schlechten Arbeitsverhältnisse an Bord [4]. Dennoch steigt die Zahl der Reisenden weiter an. Über 2,2 Mio Deutsche, also nahezu 3% der Bevölkerung, haben in 2018 eine oder mehrere Kreuzfahrten gemacht [3].

Die CO₂-Kompensation ist kein „Ablasshandel“ – da ja anderen Ortes eine echte CO₂-Reduktion erbracht wird [6]. Sie ist also das Mindeste, was der tun kann, der sich trotz allem dazu entschlossen hat, eine Kreuzfahrt anzutreten. Der Anbieter Atmosfair, mit dem auch das Reisebüro Seilnacht kooperiert [8], hat jüngst die Kompensation von Kreuzfahrten eingestellt, da ihrer Meinung nach die Branche zu wenig tue, ihre Klimaauswirkungen zu reduzieren [4].

Reisen können weiterhin bei myclimate kompensiert werden [1]. Dabei ist zu beachten, dass nicht nur die Kreuzfahrt selbst sondern auch An- und Abreise kompensiert werden. Hier Beispielrechnungen auf Basis von Reisen aus dem aktuellen Prospekt des Reisebüros Seilnacht – jeweils für eine Person und Wahl einer Standardkabine mit Zweier-Belegung:

Beispiel 1: Nordkap, 12 Tage, mit MSC Preziosa, 3500 Passagiere, von und nach Hamburg, ca 2.000 EUR, plus An- und Abreise mit dem Zug, zu kompensieren gemäß myclimate [1]: 2,3 t CO₂ (also ein durchschnittliches CO₂-Jahresbudget), Kosten: 54 EUR

Beispiel 2: Karibik, 14 Tage, mit Freedom of the Seas, 4370 Passagiere, von und nach San Juan (Puerto Rico), ca 1.800 EUR, plus An- und Abreise mit dem Flugzeug, zu kompensieren gemäß myclimate [1]: 5 t CO₂, Kosten: 117 EUR

Quellen und weitere Informationen:

1. https://co2.myclimate.org/de/cruise_calculators/new?allow_cookies=true
2. <https://www.verlagshaus-jaumann.de/inhalt.loerrach-der-wandel-hat-begonnen.ed34e559-f21a-4b11-8df9-08d1db3f4fac.html>
3. <https://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2019/Klima-kippt-Kreuzfahrt-boomt,kreuzfahrtschiffe268.html>
4. <https://www.spiegel.de/reise/aktuell/atmosfair-streicht-co2-kompensation-fuer-kreuzfahrten-a-1290671.html>
5. <https://www.cruisetricks.de/faq-umweltschutz-und-nachhaltigkeit-in-der-kreuzfahrt/>
6. <https://www.cruisetricks.de/das-kann-ich-jetzt-sofort-machen-ist-co2-kompensation-die-loesung/>
7. <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/verkehr/schiffahrt/kreuzschiffahrt/14069.html>
8. <https://www.seilnacht.de/unsere-reisebueros/umweltschutz.html>